Sollten die G. L. des Magaz. die in dem 24ten St. abgebrochene Nachricht von den in dem 1789ten Jahre in unsrer Provinz vorgefallnen Unglücksfälle noch verlangen: Hier ist sie.

Markersdorf. Zu Anfang des Monats, am 1. Aug. erhing sich hier des Bauers, Mich. Mühles, Kühjunge, Joh. Karl. Dietrich Nahmens 15 J. alt, an einer jungen Eiche, und konnte aller Bemühung ungeachtet nicht wieder zum Leben gebracht werden.

Seifhennersdorf. Am 25. Aug. ward hier eine böhmische Frau, einige 60 Jahr alt, in des Gärtners Joh. Christ. Wilhelms Wohnung angetroffen, u. in der Vermuthung, daß Sie eine Diebin sey, von den dazu gekommenen Personen mit Schlägen übel behandelt. Sie ward dann auf einem Schubkarrn über die Gränze, bis Böhmisch Warnsdorf gebracht, wo man sie des ander Tages tod gefunden hat. Es sind deswegen 6 Personen arretiret, und mit der weitern Untersuchung verfahren worden.

Gutta. Am 29. Aug. Nachmitt. entstand bey dem Großgärtner Hader beym Brodbacken eine Feuersbrunst, wodurch dessen Wohnhaus sammt dem Kuhstalle abbrannte, u. die im Stalle befindliche Kuh mit verunglückte.

Seitendorf. Am 30. Aug. hatte der hiesige Einwoh. Christ. Püschel, 65 J. alt, das Unglück, bey Gelegenheit eines sogenannten Hahnenschlages, aus Versehen dergestalt geschlagen zu werden, daß er den 3ten Tag drauf starb.

Pulßnitz. Albter ward am 4. Sept. durch einen Blitzstrahl der Einwohner u. Tagelöhner Joh. Mich. Oßwald getödtet. Er war 58 Jahr alt. — Eben an diesem Tage, Vormitt. in der 10ten Stunde tödtete der Blitzstrahl auf dem Wege von der Seydau nach Salzförstchen, den Bauer George Tschanter aus Niederuhna. — Und noch an diesem Tage wurden zu

Pielitz. 35 Schaafe auf dem Felde durch ein Donnerwetter erschlagen.

Budißin. Am 22. Sept. ward albier in der Mistgrube des in der hintern Kesselgasse gelegenen Nüsselschen Wohnhauses eine noch nicht in Fäulniß u. Geruch übergangene menschl. unreife Leibesfrucht, männl. Geschlechts, gefunden. — Am 29. Sept. ward in den Sträuchern am Leschwitzer Fußsteige, auf Adamischer Seite, ein in eine graue Schürze eingewickeltes kleines Kind tod gefunden.

Löbau. Am 11. Oct. erhing sich in einem Fichtenbüschchen, nach Tiefendorf, bey dieser Sechs Stadt, zu dem Blaser. Vorwerk gehörig, ein junger Mensch. Er war einige Jahre her in Herrendiensten gewesen, hatte aber vor ungefähr ½ Jahre seine Dimission erhalten, daher ihm wohl Mißmuth u. Verzweifelung, bey kummervollen u. dienstlosen Leben zu diesem Endschluß mochte gebracht haben. Alle angewandte Mittel ihn zum Leben zu bringen, waren vergebens.

Mittel-Sohland. Am 28. Oct. hatte auf dem hiesigen Herrschaftl. Hofe des da dienenden Schaafmengers Ge. Lucaßens 1¾jähr. Söhnlein das Unglück in die hinter dem Hofe befindliche kleine und ganz seichte Pfütze zu fallen, und das Leben einzubüßen.

Berthelsdorf. Am 30. Oct. stürzte der hiesige Gärtner, Gottlieb Koch, von des Bauers Wagners Wohnhausdach, da er eine Latte anschlagen wollen, herunter, u. blieb